

Sonderausgabe: Klassiker

Roman-Tipps

Frances Hodgson Burnett

Der geheime Garten

Mary Lennox kommt aus Indien zu ihrem Onkel nach Yorkshire in England. Es ist nicht leicht, sich dort einzuleben; der Onkel kümmert sich nicht um sie und sein Haus ist unheimlich. Aber dann schließt Mary Freundschaft mit Dickon, der ein besonderes Talent mit Tieren hat, und findet Zugang zu einem verschlossenen Garten auf dem Grundstück. Diesen Garten nehmen die Kinder für sich in Beschlag, und dort fasst auch Marys Cousin Colin, den alle im Haus für todkrank halten, Lebensmut. – Dieses amerikanische Kinderbuch aus dem Jahre 1911 hat 319 Seiten.

Robert Louis Stevenson

Die Schatzinsel

„Fünfzehn Mann auf des toten Manns Kiste,“ singt der alte Seemann, der sich im Gasthof der Familie Hawkins einquartiert hat, immer wenn er betrunken ist. Als er stirbt, findet Jim Hawkins in seinem Nachlass eine Schatzkarte, und schon bald ist er als Schiffsjunge auf der *Hispaniola* unterwegs, um den Schatz des legendären Piratenkapitäns Flint zu heben. Doch mit an Bord sind Long John Silver und einige andere Gefährten Flints, die das Gold für sich wollen und auch vor Meuterei und Mord nicht zurückschrecken. – Die Piratengeschichte, welche der Schotte Stevenson vor fast 150 Jahren für seinen Stiefsohn schrieb, ist 246 spannende Seiten lang.

Enid Blyton

Die Insel der Abenteuer

Philip und Jack lernen sich über Jacks Papagei Kiki kennen und werden rasch Freunde. Als sich die Gelegenheit ergibt, den Rest der Ferien zusammen am Meer zu verbringen, beginnt eine unbeschwerte Zeit. Nicht nur, dass es in den Klippen Tunnel und Höhlen zu entdecken gibt, die beiden Jungen und ihre Schwestern machen auch Bekanntschaft mit dem netten Bill, der die Kinder in seinem Boot mitnimmt. Und dann gibt es noch die nahe Insel, die eigentlich unbewohnt ist, von der aber Leuchtsignale kommen. Unvermittelt stolpern die Kinder dort in ein Abenteuer in einem stillgelegten Bergwerk. – Das Buch der britischen Kinderbuchautorin erschien 1944 und hat 240 Seiten.

Erich Kästner

Das fliegende Klassenzimmer

Johnny Trotz besucht das Kirchberger Internat und hat das diesjährige Theaterstück zu Weihnachten verfasst. Neben Theaterproben und Unterricht füllen noch die Rivalität mit der Realschule, große und kleine Freunde und deren Nöte und Sorgen sowie jede Menge Streiche seine Tage. – Dieses Buch hielt der Autor selbst für sein bestes Kinderbuch. Es erschien 1933 und hat 175 Seiten.

Mark Twain

Die Abenteuer des Tom Sawyer

Der pfiffige Tom Sawyer und sein Freund Huck Finn haben nur Unsinn im Kopf und viel Spaß dabei. Doch eines Nachts werden sie Zeugen eines Mordes. Als der falsche Mann der Tat beschuldigt wird, wollen sie dessen Unschuld beweisen und geraten selber ins Visier des Mörders. – Mit dieser Lausbubengeschichte versetzt uns der Autor in seine Heimatstadt in Missouri, USA. Das Buch erschien 1876 und hat 300 Seiten.

Sachbuch-Info

René van Royen / Sunnyva van der Vegt

Asterix – Die ganze Wahrheit

In diesem Fachbuch wird die geschichtliche Wirklichkeit der Römer und Kelten geschildert. Man erfährt, was alles an historischen Details in den Geschichten um Asterix und Obelix steckt, und wie feinsinnig Albert Uderzo und René Goscinny, die Erfinder der Comicfiguren, antike Realität in den Asterix-Comics verarbeitet haben. Sunnyva van der Vegt und René van Royen sind Universitätsdozenten für Altertumswissenschaften. – Das Buch hat 190 Seiten.

Die Film-Empfehlung

„Watership Down“

Der Zeichentrickfilm von Martin Rosen beruht auf dem Weltbestseller „Unten am Fluss“, ein Buch von Richard Adams. Eine kleine Gruppe von Wildkaninchen verlässt ihren Bau, nachdem eines von ihnen dunkle Vorahnungen hat, dass dieser bald zerstört würde. Auf der Suche nach einem neuen Zuhause erleben die Kaninchen gefährliche Abenteuer. Doch auf ihrem Weg nach Watership Down finden sie auch Freunde, die sie tatkräftig unterstützen. – Der Film ist freigegeben ab 6 Jahre.

*Hast du Lust, auch einmal für die
„Biblionachrichten“ zu schreiben?*

Klasse!

*Komm' doch einfach in der
Schulbibliothek vorbei!*

Bemerkenswert:

*Obelix' Lieblingssatz
heißt auf Latein:*

„Delirant isti Romani!“